

„Vieles ist schon Selbstverständlichkeit“

Neujahrsempfang mit Neuigkeiten / Bürgermeister lobt „lebendige Gemeinde“

150 Teilnehmer haben dem jetzt 20. Neujahrsempfang der „Lauenauer Runde“ eine Rekordkulisse beschert. Mit dem Interesse der Bevölkerung am kommunalen Leben beschäftigten sich auch die Grußworte. Zugleich gab es eine Menge Neuigkeiten.

LAUENAU. „Wir wollen weiterhin so erfolgreich arbeiten“, versprach der Vorsitzende der gastgebenden „Lauenauer Runde“, Karsten Sucker, und erinnerte nur noch kurz an die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate. Wichtiger war ihm der Blick voraus: Die Mitgestaltung des nächsten „Deister-Tag“, die Feiern zum 900-jährigen Bestehen Schaumburgs und das erste Jubiläum der vor 25 Jahren gegründeten Runde sind nur einige der Vorhaben. Ausführlich ging Sucker jedoch auf den Verlauf des jüngsten Weihnachtsmarkts ein, der mit „Plaza“ und „Sägewerk“ einen neuen Standort erhalten hatte. Er dankte für das durch Eishalle, Kirchengemein-

de und mehrere Ausstellungen ergänzte Rahmenprogramm. Es gebe bereits Ideen und Verbesserungsvorschläge: „Unser Kreativteam arbeitet daran.“

Bürgermeister Heinz Laufmüller stellte die aktuellen kommunalen Projekte



Neue Impulse für die örtliche Gastronomie: Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann (rechts) stellt Ana und Bojan Djordjevic als Pächter des künftigen Restaurants an der Lauenauer „Plaza“ vor.

vor: den Ausbau der Feggendorfer Wiesenstraße, die im Rahmen der „Stadterneuerung“ zu schaffenden Parkplätze auf den Hofseiten der Grundstücke Marktstraße 7 und 9 sowie die Planung für ein ebenfalls mit Zuschüssen entstehendes „Zechenhaus“ am Feggendorfer Stollen. Bauliche Veränderungen werde es in der Rodenberger Straße geben, weil die Fahrbahn in ein Förderprogramm aufgenommen worden sei, das auch die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Feggendorfer Straße erlaube.

Für 2011 kündigte er die Erneuerung des „Rundteil“ und für 2012 den Ausbau des letzten Abschnitts der Coppenbrügger Landstraße sowie der Marktstraße an. Das Jugend- und Kulturforum wurde zum baldigen Einsatz in der ehemaligen Schlachtereier Düvel ermuntert: „Wir machen das Haus nutzbar; dann können die jungen Leute loslegen“, kommentierte er die künftige Verwendung des Gebäudes.

Auch anderswo setze der Flecken zu-

gunsten einer vielseitigen Freizeitgestaltung Geld ein: Der jährliche Nutzungswert aller Sporthallen und Kultureinrichtungen belaufe sich auf 140 000 Euro: „Vieles ist da schon Selbstverständlichkeit geworden.“ Laufmüller verglich die lokale Situation mit der in benachbarten Kommunen: „Man könnte zwar auch mehr Personal im Rathaus bezahlen; so aber ist das Geld besser angelegt.“ Insgesamt seien die besten Voraussetzungen geschaffen worden, dass „Lauenau eine lebendige Gemeinde“ bleibe. Dazu trage auch die ständig wachsende Kunst- und Kulturszene bei.

Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann stellte zwei Gäste persönlich vor: Bojan und Ana Djordjevic sowie dessen Bruder Marco werden am 1. Juni das neue Restaurant an der „Plaza“ eröffnen. Heilmann versprach, sich auch für die Beseitigung von örtlichen Leerständen einsetzen zu wollen: „Das Rathaus wird alle Initiativen von Selbstständigen positiv begleiten.“

Schaumburger Nachrichten Nr. 2 Montag 2. Januar 2010